

24 Stunden auf der Neckarrunde

Lauftreff des Turnerbundes organisierte besondere Staffel

Neckarsteinach. (bmi) Da soll doch noch einer sagen, Laufen ist ein Einzelsport. Weil die Freizeitsportler vom Lauftreff des Turnerbunds Neckarsteinach Corona-bedingt seit Mitte März gar nicht oder nur sehr beschränkt gemeinsam ihre Runden drehen können, haben sie sich etwas ausgedacht: einen 24-Stunden-Staffellauf. „Wir wollten in diesen doch einsamen Zeiten mal wieder etwas ‚zusammen‘ unternehmen“, erklärt Manuela Möhrle, eine der Organisatorinnen des TB-Lauftreffs.

Gesagt, getan! Insgesamt 28 Läufer schnürten – teils allein, teils zu zweit und teils mit Fahrradbegleitungen – verteilt auf 21 Startzeiten die Joggingschuhe. Start und Ziel war am Neckarlauer, die meisten Läufer drehten eine oder zwei „Neckarrunden“ am Fluss Richtung Neckargemünd, überquerten dort die Eisenbahn- oder Friedensbrücke und kehrten über die Neckar-

steinacher Schleuse zurück. So kamen rund 250 erlaufene Kilometer zusammen.

„Wir haben natürlich alle Abstands- und Hygieneregeln eingehalten“, betont Organisatorin Möhrle. Einen „echten“ Staffelstab gab es nicht, der Startläufer hinterließ dem Ankommenden jeweils eine Medaille. Per Whatsapp und über eine eigens eingerichtete Internetseite wurden Fotos, Nachrichten und Anfeuerungen ausgetauscht. „Alle waren pünktlich, alles hat wunderbar geklappt“, freut sich Möhrle. Die Neckarsteinacherin übernahm übrigens die Mitternachtsstunde, ihre Kinder radelten mit und absolvierten die insgesamt 22 Kilometer gemeinsam. „Ich war zum ersten Mal mitten in der Nacht mit Stirnlampe laufen – das muss man unbedingt mal gemacht haben!“, meint Möhrle. Und so hat ihr und ihrem Lauftreff Corona ganz neue Erfahrungen ermöglicht.